

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gesellschaftliche Gesänge

Eisenhofer, Franz Xaver

München, [ca. 1813]

urn:nbn:de:bsz:31-50645

Amk 465

Gesellschaftliche Gefänge

für

vier Männerstimmen

in Musik gesetzt und seinem Freunde

Clemens Zimmermann

Königl. Bayer. Professor der Historien-Malerei
gewidmet

von

F. F. Eisenhofer

Erstes Werk Preis 2 St. vierte Sammlung

MÜNCHEN

in der Musik und Instrumenten Handlung von Falter und Jehn

224



1^{te} Stimme.

I^{te} Stimme.
Die drey Sterne.

N^o 1.

All^o

p

Es blinken drey freundliche Sterne im Winkel des Lobens from ein.

Sie hervor die funkeln so freundlich, sie schenken Lied, Lie-be und Wein, sie schenken Lied,

Lie-be und Wein, sie schenken Lied, Lie-be und Wein. *dolce mezza voce* Es lobt in der Himmel des

Liedes ein Herz mit süßem Herz.

Im Lied verjüngt sich die

Frucht, im Lied verweilt sich der Schmerz,

im Lied verjüngt sich die

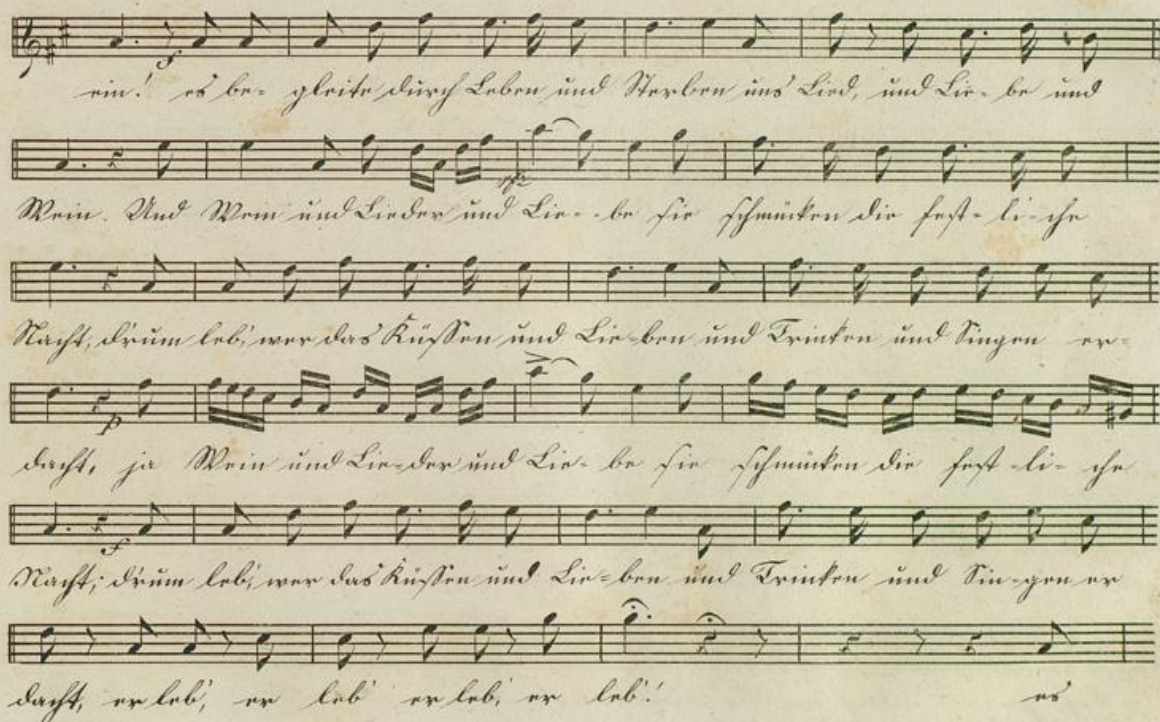
Frucht im Lied verweilt sich der Schmerz.

Der Wein ist die Himmel des

Liedes, zum süßlichen Wandern zum süßlichen Wandern ge-
fällt, und
malt sich mit glühenden Knäueln zum r-
reigen Trübsing der Welt, *or.*
malt sich mit glühenden Knäueln zum r-
reigen Trübsing der Welt, *or.*
malt sich mit glühenden Knäueln zum r-
reigen Trübsing der Welt, *or.*
malt sich mit glühenden Knäueln zum r-
reigen Trübsing der Welt. *or.* *dolce*
mezza voce
süßes mit süßlichem Winken der Lichte der Himmel für-
ein, dann

I^{te} Stimme

Klingt in der Ton-le wie Lir, der dan glüht es im hor-zen wie Wein, auf
 fihört mit fröhlichem Winken der Zeit der Her-ze für ein, dann
 Klingt in der Ton-le wie Lir, der, dann glüht es im hor-zen wie Wein
 dann glüht es im hor-zen wie Wein : : : dann
 glüht es im hor-zen wie Wein, der glüht es wie Wein, der glüht es wie
 Wein. Drinn blüht der ihr für-ze, you Her-ze in in-fa-er Lir, ein für-ze



ein! es br- glück' dir' Laben und Werben und' Leid, und Lie- be und
Wein. Stud' Wein und Linder und Lie- be sie sijnucken die fast- li- yu
Nacht; Arim labi, was das Künsten und Lie- ben und Trinken und Tün- gen er-
dacht, ja Wein und Linder und Lie- be sie sijnucken die fast- li- yu
Nacht; Arim labi, was das Künsten und Lie- ben und Trinken und Tün- gen er-
dacht, er lab', er lab' er lab', er lab'!

I^{te} Stimme.



 lab' von das' Küßten und Trinken si. Dingou er-leyt, er lab', er lab', er



 lab' er lab'. er lab', von das' Lie-ben und Trinken und



 Din-gou er-leyt, er la-ba, er la-ba.

Andante. *An Laura.*

No 2. 

 der süßeln Tag hat sich vor-berou, die Nacht ist



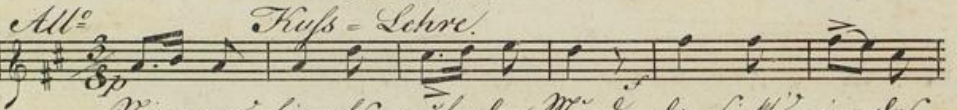
 fin; Laß was was' die mir ge-schweu, das' sal te mir!



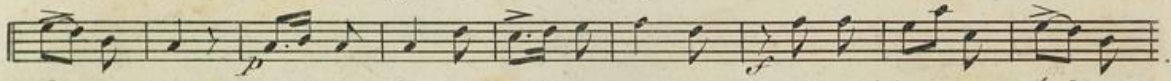
 Auf, jauch' Tag von Ra-bublättern, wo niemand' künfft, wo du mit

I^{te} Stimme.
Kreuz = Lehre!

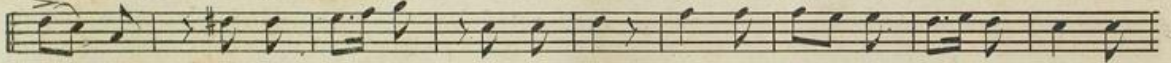
Nr. 3.

All^o


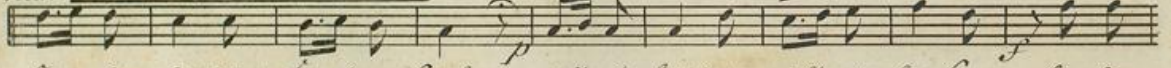
Wen-ger's fin als auf den Mund, da sitzt's in des



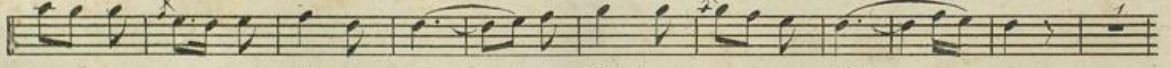
hertzus's Spiel, nicht zu frey, u. nicht ge-zwungen nicht mit zu zu tragen



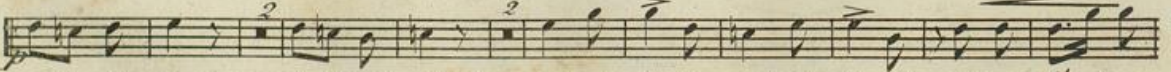
Zungen, nicht zu wenig, nicht zu viel, bei-des wird sonst Kinder-spielman-
ritard.



kin-spiel ja Kinder-spiel, nicht zu laut u. nicht zu leise, beyder



Masß ist noch zu Weis, bey-der Masß ist noch zu Wei- = se



nicht zu fast, bald zu gleich nicht zu langsam, nicht zu schnell, nicht zu Un-
1

I^a Stimme

f sind der Hallelu und nicht zu weit, bald nicht zu gleich nicht zu
langsam, nicht zu schnell nicht zu den den sind der Hallel nicht zu den den
sind der Hallelu; *1* fallt ihr bei den, fallt ihr ein, fallt die Ligen ein-ge
weicht, nicht zu den den sind der Zeit, was al-lein den unter Ligen den den
ein ein ja Darmann, wie ein den will und kann, ja den will und den
allegro
kann. Ich und die Lieb-ge wissen, wie wir und nicht selben den,

win wir und ruft sol. lau küf. - - - fou, wir wir

und sol. lau küf. fou wir wir und sol. lau küf. fou.

Andantino. Ständchen zum Namensfest.

N^o 4.

herz! jung, jung! 1. Küf das ja. Stübchen Abends küf. la.
 2. Du bist ein so süßes Stübchen - Jung - er.

1. er. fällt der Winde weite Flur und sandet uns das heilige Lül. la.
 2. das uns wie herzu wir ein klingt, der küf küf al. lau lob und freu. er

1. die reinste Winde die zu. I. küf! herzu küf. la.
 2. das milde Klang zum Herzen bringt.

nie dar, nun quädig die - se hei - me Lie - der et - malig, et -
 malig, et - malig, nun sei quädig an. *Allo mezza voce dolce.* Was
 Harbeli - ge bei glückt, was Pe - ne - dia - se schmeckt, was himli - sche out -
 gem - stek, sei die - ses Gutes Preis. *mezza voce.* Ja die - ses La - ge
 ma - len das Ho - he - stes Krafft der Götter, selben wollen in die - sem Jesu
 Preis, ja, ja, ja, ja, Got - tes selben, mal - len in die - sem Jesu Preis.

I^{te} Stimme.

mezza voce.

Was Herblin-ge be-ylübet, was fa-ra-Sin-ge symmet, was
 Himmlis-sin-ge ent-zü-let, sei die-ner Jesu-Christ. Preis, was
 Herblin-ge be-ylübet, was Himmlis-sin-ge ent-zü-let sei die-ner
 Jesu-Christ! was Herblin-ge be-ylübet, was Himmlis-sin-ge ent-zü-let,
 sei die-ner Jesu-Christ! was die-ner Jesu-Christ, sei die-ner
 Jesu-Christ, die-ner Jesu-Christ, die-ner Jesu-Christ.

I^{te} Stimme.

Moderato, mezza voce.
No. 5.

Ständchen zum Abschied.

Der Fluß um- füllt mit süßem Wasser der Menschen We- nung,
Nacht und Land; u. bey der goldnen Thronen Engeln vorführet der he- ligen
Tausend. Der Weisheit nur in sich zu setzen, erkant das süßem Lebens- Wess, erkant das
süßem Lebens- Wess. Der fließt mir wie set er sein Le- ben und Ei- gen
ist sein ein- zig Ziel, den Menschen weß zu sein, sein We- sen und
seinet her- zend her- ze- füll. Weß dem, der solch ein Leben lebt, und mir weß

nit kein Tande Arbeit, der wir nach nit kein Tande Arbeit. O du, o
 du, dem dieses Lied wir singen, o wieg für ab zu uns dein.
mezza voce
 Spr! nicht übermüth, soll's dir vor-klingen, es quillt uns tiefen Lust für
mezza voce
 vor aus tiefen Lust für vor, und reizet
 dich das Lied des Tim, so nimm es als ein Opfer für! so nimm es
dolce
 als ein Opfer für! du schenkest, du schenkest

ritard.

auf die süßelust unsrer Herzen hangen dir nach gegreift u. vermüß-

all. *allegro* will, du süßelust sich auf, Speinen netzen unsrer

Wangen, der Lie- - be süß vor zoll, der Lie-

- - - be süß - - vor zoll. du ziehst von uns, ziehst weit von

für; doch unsrer Herzen sol-gen dir, ja unsrer her-zen sol-gen

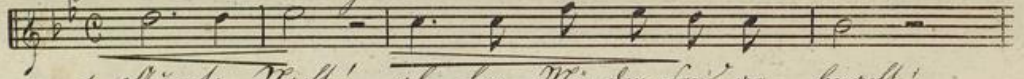
mezza voce dir: denn wir er- liebst und im Ge- müße der lie-be-
rit.

vol. den Trümbel's Bild, das Trümbel's, der uns unser Mit-ter, mit uns set
 Lied und Trümbel gefüllt, *ritard.* mit uns set Lied und Trümbel gefüllt. *a tempo.* Lüziffert von
 uns ziffert weit von fer; *mezza voce* auf unsern Herzen folgen dir, ja unser
 Herz folgen dir. *mezza voce* Wenn nicht im weit out-fern - - Am
 Lande der Trümbel's Herz' auf jänf-zend grüßt, und
 auf mit uns, ge-flößt - - vom Lande des in - - nig

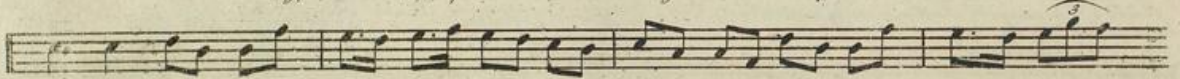
I^{te} Stimme

Am Vor- - trauend' un- - sylvist, von der der Lie- be Kränze
fließt; ver- - gieb' dem un- - ser Lie- be nicht, ver- - gieb' dem un- - ser Lie- be
adagio. nicht, ver- - gieb' uns' nicht, ver- - gieb' uns' nicht, *a tempo primo.* ver- - gieb' dem
un- - ser Lie- be ein - - - - - : ver- - gieb', wir, wir, ver-
gib' uns' nicht, ver- - gieb' uns' nicht ver- - gib' uns' nicht
pp ver- - gieb' uns' nicht.

Adagio.

I^{te} Stimme
Gute NachtN^o 6.

1. Sü- te Klug- heit! al- len Men- schen sogt ge- bracht!
2. Gost zur Reif, schlü- m- mer mir- den Klug- heit zu!
3. schlü- m- mer sü- ß, trü- be- net auf vä- ter Pa- ra- dis!



1. Klug- heit der Zeit sü- ß, still zu fu- ß, vä- ter al- le schlü- m- mer
2. Heller wird es auf den Klug- heit, und den Klug- heit firt man
3. Mon- die Lie- be wa- ßt die Trü- be- net, sogt ein sü- ßer Trü- be- net



1. hin- der, bis der Morgen wü- re- net. Sü- te Klug- heit, zu- te Klug- heit!
2. bla- sen, und die Klug- heit allen zu. Gost zur Reif, Gost zur Reif!
3. schlü- m- mer, als ob Lie- bes- son ihu brü- net. schlü- m- mer sü- ß, schlü- m- mer sü- ß!

Güte. Klafft! flümmert bis der Tag verweist, flümmert,
bis der weiß - a Meer - you kommt, mit frei - von weiß - an
Wein - you, of - an Lust, der Vater weist. Gü - te
Klafft, gü - te Klafft, gü - te Klafft, gü - te Klafft!



2^{te} Stimme.

II^{te} Stimme.

Die drey Sterne!

N^o 1.

Allegretto.

Ich blinckend bey freundlicher Kern, im Büchel des Lebens geh
 ein. Die Kern, die fröhliche Kränzel, für fröhlichen Lied, Liebe und Wein, für
 fröhlichen Lied, Liebe und Wein, für fröhlichen Lied, Liebe und Wein. *mezza voce*
 lübt in der Himmel das Lied das ein Kränzel mit süßen des Herz. Im
 Lied die singt sich die Stern, im Lied die singt sich die Stern, im
 Lied die singt sich die Stern, im Lied die singt sich die Stern, im

Lie-der vorjüngt fuf die Fronde, im Lie-der vorroft fuf der
 Tifung. Der Wainst die Winer des Liedes, die Wimmer des Liedes, zum sprüchigen
 Wandrer gefallt, zum Wandrer gefallt, und malt fuf mit glüfou-der Knosfen, zum
 er-rigen Fröfling der Welt, er malt fuf mit glüfou-der Knosfen zum er-rigen
 Fröfling der Welt, er malt fuf mit glüfou-der Knosfen zum er-rigen Fröfling der
 Welt, ^{cresc.} er malt fuf mit glüfou-der Knosfen zum er-rigen Fröfling der Welt. Auf

II^{te} Stimme

mezza voce

dolce

ffmirt mit fröhlichem Winken der Dritte der Herr für- ein,
 dann klingt es wie Liden, dann glüht es im Herzen wie Wein; auf ffmirt mit
 fröhlichem Winken, der Dritte der Herr für- ein, dann klingt es, der
 Tenor wie Liden, dann glüht es im Herzen wie Wein, dann glüht es, dann
 glüht es im Herzen wie Wein, dann glüht es im Herzen wie Wein, dann
 glüht es, dann glüht es im Herzen wie Wein, dann glüht es im Herzen wie

Wein, den g'lyufft es mir Wein, den g'lyufft es mir Wein. Einm' blut' den ihr se. zigen Heren, in
 unserm Sauff anuff sein, es be. gluck' den Kolon und Heren und Lied und Liebe und Wein.
 Und Wein und Lieben und Lieber, für s'funken die fast. le. se. Kraft, Einm' lob' was das
 Künsten und Lie. ben und Trinken und Tingen er. d'ufft, ja, Wein u. Lieben und
 Lie. ber, für s'funken die fast. le. se. Kraft, Einm' lob' was das Künsten und Lie.
 ben und Trinken und Tingen er. d'ufft, er lob' er lob' er lob'! es

II^{te} Stimme.

lob' von das' künstern und Lieben das' künstern und Trinken u. Din you ex-
 laist, ex lob', ex lob', ex lob'. us lob', von das' künstern und
 Lieben, das' künstern und Trinken und Din- you ex- laist, ex lo-
 be ex la- be, ex la- be!

Andante.

An Laura.

No 2.

5 Von spanula Tag hat sich von- loren. der Nacht ist für, u
 Laura, was du mir gesproch, das' sal- te mir! Die Laura jenseit von Kaben-

II^{te} Stimme

Schlüßern, ^p wo niemand weißt, wo du mit mir vor allen d'göttern
 dein hertz verheißest. In je-ner Lüt. da laß uns sitzen
^p die wir uns fürcht, auf der-fernen ein gütes. Zu-ge-
 hehrt. Dann bleibe Lü-cke auf uns beyde von
 if- vom Thron und süßge, süßge bei so viel lau-ten
 den. fu-ly-mi-er, fu-ly- - mi-er.

II^{te} Stimme.
Küß- Lehre.

Allegro.
N^o 3

op
Nirgends' fin, als auf den Müm, da finkt' in des hangend' Sprung;
P nicht zu frei, und nicht ge-zwungen, nicht mit gar zu trägen Zungen, nicht zu
ritto
 wenig, nicht zu viel; bey des weils' sonst Kinderspiel, und Kin-der-spiel, zu
a tempo
 Kinderspiel; *P* nicht zu leicht und nicht zu leicht, bei dem Maß ist
 weils' zu wenig bey dem Maß ist weils' zu - - - zu
 und nicht zu wenig, bald nicht zu gleich, nicht zu langsam, nicht zu schnell

nicht ofn Stur-tor-ffind der Hölle, ^pnicht zu fecht, bald zu
 gleich, nicht zu langsam nicht zu schnell nicht ofn Stur-tor-ffind der Hölle,
 nicht ofn Stur-tor-ffind der Hölle. ^pfall zu brühen, fall gefucht,
 fall die Lige zu ein-ge-kräft, nicht ofn Stur-tor-ffind der Hölle, ^pmeist al.
 kein, den un-ter Lütten: küßt ein ein Ja-dermann, wir er küßt von
 will und kann, ja küßt will in küßt kann. ^pIch mir und die Liebste küßt, wir wir

II^{te} Stimme!

und wußt sol-len küß'n, wir wir und wußt sol-len küß- - fen
 1. wir wir und sol-len küß- fen 2. wir wir und sol-len küß- fen.

Andantino.
 N^o 14. Ständchen zum Namensfest.

1. küß das ge- stirn'te St- bündel
 2. Tu könn' die- ses und Klamm'nd.

1. Willst, verfallt der Mühen feiter Spur, und fündet uns des Herz- gaud
 2. Tag' er, der uns wir harmoniren Klingt, der küß dich al- len lieb und

1. Tril- le die reinsten Wünsche dir um- zov. 2. wirig, Karof- te dich fen =
 2. Freu- er, daß milde- re Klang zum Herzen dringt.

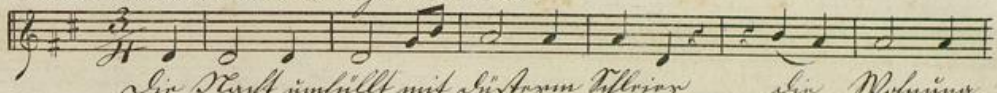
II^{te} Stimme

niader, nimm zuweilig die für kleinou Lin - - den St - malir, St -
malir, St - malir nimm für zuweilig an! *Allegretto mezza voce* Was fründou, ja, was
Werblye, was für byglüet, was die für a - lin - se, was für sifunüet, was die
himml - sif - outzüet, sey diuwer güte Preis! *mezza voce* ja diuwer Tage ma - len des
Alfres' reinste Kraflou, die Götter fallen wallou in diuwer sif - von
Preis, die Götter fallen wallou, in diuwer sif - von Preis.

II^{te} Stimme.

Moderato. *mezza voce*. Ständchen zum Abschiede.

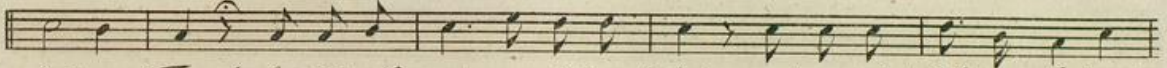
N^o 5.



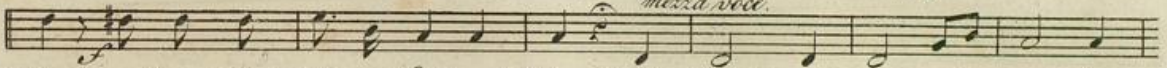
Die Nacht imfüllt mit die Sternu tyftrier die Weynung.



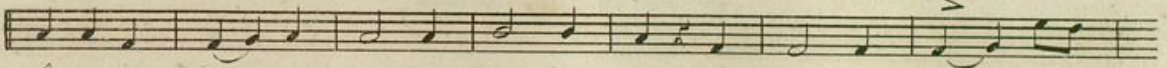
Nacht im Land, und bei dem goldenen Horne. Sagen vorfinkt der fe-der



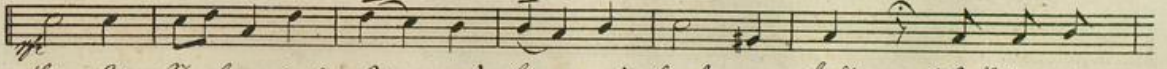
Solgen Tadel. der Weise mir, in sich geküßt, erkumt des süßern Lebens-



Wurf, erkumt des süßern Lebens- Wurf. der flüßt mir wie-foh er sein



Leben und Tu-gend ist sein ein-zig Ziel, der Menschen muß-zü-



hin sein Haben und sei-nes hargaus huf-ge-fuß. Wohl-dann, der

II^{te} Stimme

solch ein Leben lobt, und wir auch nit dem Tande stolt, doch wir auch
 nit dem Tande stolt. O! du, o du dem die-fer Lied wir
 singen, o wir für ab zu uns dein Ohr, *mezza voce.* nicht un-berührt vor-
 klingen, es quillt und tiefen Lüst für vor, und tiefen Lüst, und tie-fer
 Lüst, und tie-fer Lüst für vor, *mezza voce.* und reizet dich das Lie-der
 tun, so nun es als ein Opfer fin, so nun es als ein Opfer fin.

dolce

Ich die freude, auf die freude, auf die

ritar. *al tempo*

freude - - freude! Und Tränen setzen uns zu Man. you,

die freude und Tränen setzen unsern Man. you, das

Lie. be freude zoll, verdrüben Lie. be verdrüben

Lie. be freude zoll. die zieht von uns zieht mit von freude, das unser

mezza voce

hungen folgen dir, ja uns zu hungen fol. you dir: denn wir zu

II^{te} Stimme

liebt uns im Ge- müthe das lie- ba- re sol- len Freun- des Bild, das
 Freun- des der in unserm Mit- te mit uns sat- liche Freun- de ge- fühl. mit
 uns sat- liche und Freun- de ge- fühl. du ziffst von uns ziffst weit von fern, das unser
 hertzen folgen dir, ja unser hertzen folgen dir. Wenn rinfst in
 weit out- ferntem Lande der Freun- de Kreis die jün- gend
 grüßt, und die mit wä- re ge- flusstem Lande das in- my.

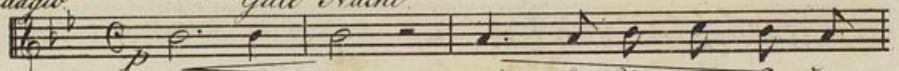
II^{te} Stimme.

Am Vor- trauend umflusst, von dir die Lie- be Kränze
fließt; vor- gib dann unser Lie- be nicht, vor- gib den unser Lie- be
adagio. *a tempo.*
nicht, vor- gib uns nicht, vor- gib uns nicht, vor- gib dann
mezzavoc
unser Lie- be nicht, vor- gib uns nicht, *win! vor.*
gib uns nicht, vor- gib uns nicht, vor- gib uns nicht
pp
vor- gib uns nicht!

II^{te} Stimme

Gute Nacht.

No. 6. Adagio



1. Gü- te Nacht! ab- ten Märdern frög's ge-
 2. Gost zur Ruff, schliefst die müden Stü- gen
 3. schlümeht sich, träumt einfrü- er fu- re-

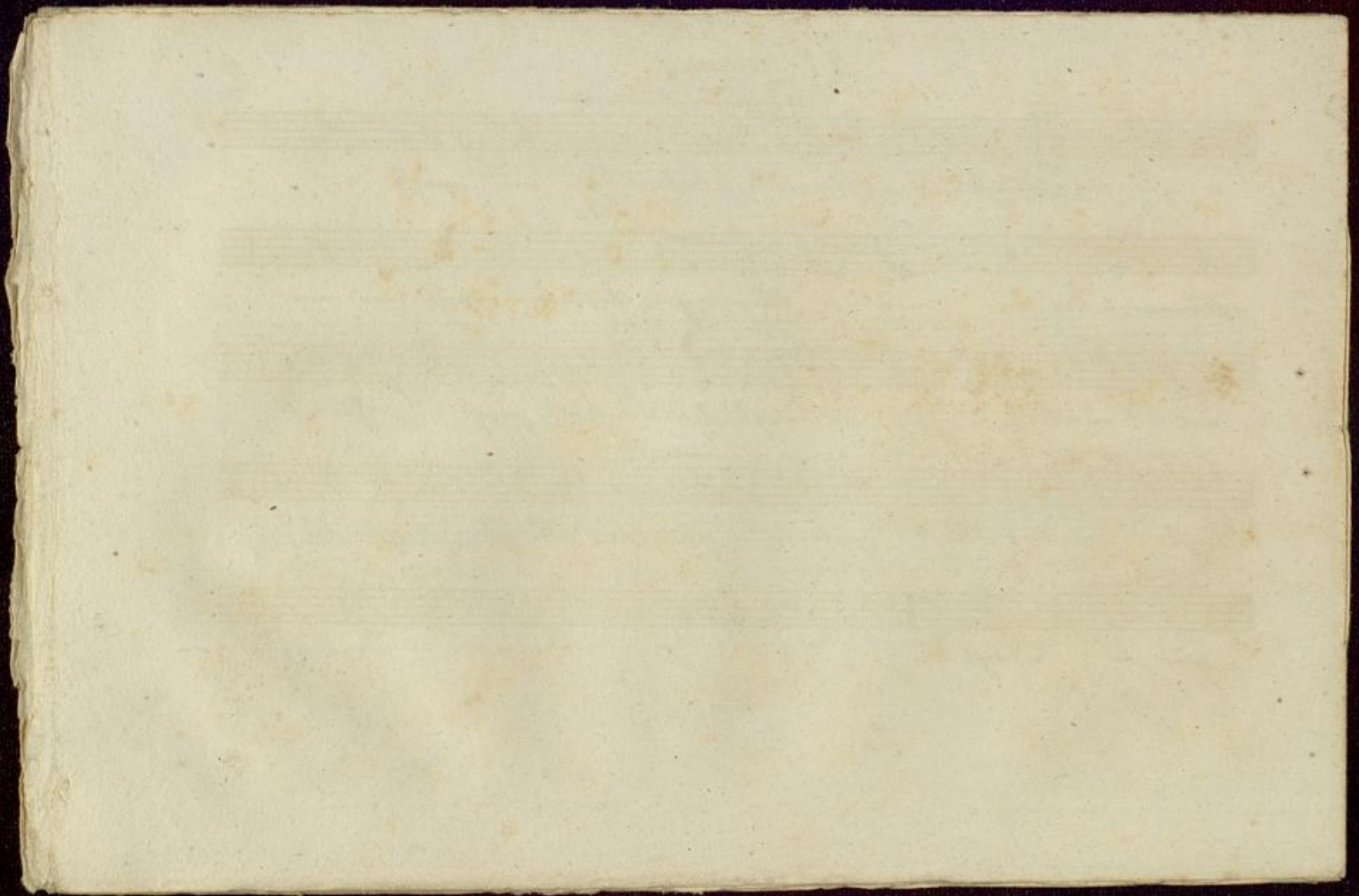


1. bruchst! Nicht der Tag sich still zu fu- de, mü- fen al- le
 2. zu! Hil- le wird es auf den Tra- gen, und den Märdern
 3. sind! Wann die Lue be raubt den Trindern, sey ein sponnen



1. fleißigen Hände, bis der Morgen neu er wecht. Gute Nacht, gute Nacht!
 2. firt man blasen, und die Nacht nicht allen zu: Gost zur Ruff, Gost zur Ruff!
 3. Träume beschreiben, als ob Lirlyfen ihn be- grüßd. schlümeht sich, schlümeht sich!

4. gü-ter Platz! schlümmert, bis der Tag er-
scheint,
schlümmert, bis der nä-
chste Morgen kommt mit sei-
nem
nä-
chsten Morgen, of-
ferne Zukunft! der Na-
chste er-
scheint! Gü-
ter
Platz, gü-ter Platz, gü-ter,
gü-ter Platz, gü-ter,
gü-ter Platz!



3^{te} Stimme.

III^{te} Stimme.

Die drey Sterne.

Allegretto
N^o 1.

So blühen drey freundliche Blumen ins Sinn. Ich hab
 Lebens freu-ven. Ich Blumen, die süßelich so krauß-lich, sie freu-ven
 Lieb und Wein, sie freu-ven Lieb. Lieb und Wein sie freu-ven
 Lieb, Lieb und Wein. *mezza voce* sie trüben mit süßelichem Herz.
 Im Lie-der vor-jüngt sie die Freuden, im Lie-der vor-
 ruft sie den Besung, im Lie-der vor-jüngt sie die Freuden

III^{te} Stimme.

im Liede verweilt süß der Besung. der Wein ist die Stimme des
 Liedes, die Stimme des Liedes, zum fern-lichen Wandern zum freundigen Wandern ge-
 fällt, und malt süß mit glücklichen Tönen zum weichen Trübsal der Welt,
 er malt süß mit glücklichen Tönen zum weichen Trübsal der Welt, er
 malt - - süß zum weichen Trübsal der Welt, er malt
 süß zum weichen Trübsal der Welt. Das schließt mit freundlichem Winken-
 mezza voce

III^{te} Stimme.

mir Lie- der dann glüht es im her-zen wie Wein,
 mit freu-der zum Winken, der dritte for-um, dann
 Klingt in der Vor- la wie Lie- der, dann glüht es im herzen wie Wein, dann
 glüht es dann glüht es im herzen wie Wein, dann glüht es im her-zen wie
 Wein dann glüht es, dann glüht es im her-zen wie Wein dann glüht es im
 herzen wie Wein, dan glüht es wie Wein, dann glüht es wie Wein. Amm

III^{te} Stimme.

blüht den fei-er-ze-yeu Her-ze in un-fer er-Leuch auf-fer-ri-er! es be-
glei-ter die-er Le-beu und Her-beu und Lied und Lie-be und Wein. Und
Wein und Lie-der und Lie-be, sie schmei-ken die fe-er-liche Kost; drum
lob, was das kü-ken und Lie-beu und Tri-cken u. Ding-er er-dacht ja Wein und
Lied-er und Lie-be, sie schmei-ken die fe-er-liche Kost, drum lob, was das kü-ken und
Lie-beu u. Tri-cken u. Ding-er er-dacht, er lob, er lob! es

III^{te} Stimme.

lob, vor das Krißten und Li-ben das Krißten und Trinten und Vin-zen vor
 sagt, vor lob, vor lob! es lob, vor das Krißten und
 Li-ben, das Krißten und Trinten und Vinzen vor sagt, vor lo- be, vor
 la- ba vor lo- ba, vor lo- ba.

Andante *An Laura.*
 No. 2. Das süßste Tag hat sich vor-her, die Nacht ist finst;
 o Laura, was ist dir ja gewesen, das sal-ten mir. Die Laura

III Stimme

ju-nds darf von Raben- Lächeln, von niemand lächelt, von du mit
mir von allden Göttern, dein ganz vorhängt. Du ja- ne Län- be
laß uns schliefens die Hand führt, auf der- für uns ein gutes
Zi- von, ihr Kugel sieht. San blinde Lü- na auf uns lag. In
von- is- von Fron, und fönge, fönge. Lü- na fön- ge: fu-
dy- mi- va, fu- dy- mi- va.

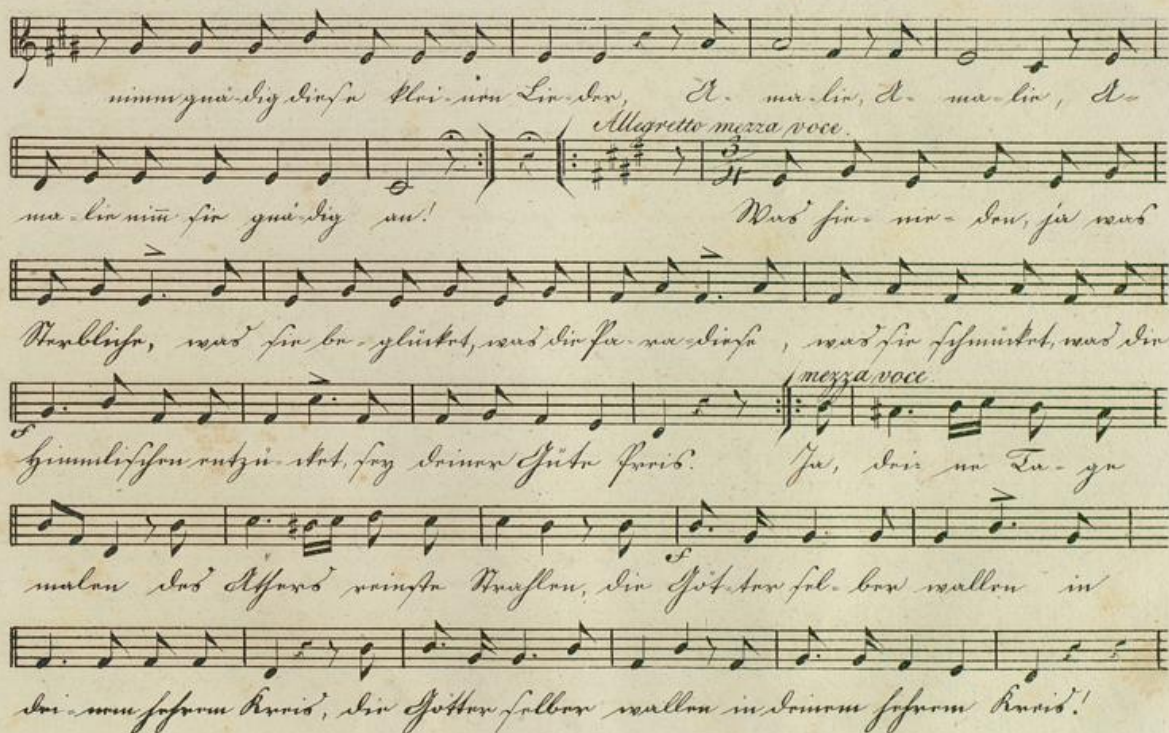
III^{te} Stimme.
Küps Lehre.

N^o 3.

Allegro.

Niemand fu als auf den Münd da fütts in das hanzend-
 Spinn; nicht zu froh, und nicht verzweigung, nicht mit gar zu krägen Jüngern, nicht zu
 rtard.
 wenig, nicht zu viel, beydes wird sonst kinderspiel, wird kinderspiel für
 a tempo
 kinderspiel. nicht zu laut und nicht zu leise, beydes Maß ist
 reifte Weisheit, bey- dem Maß ist reifte Weis- heit
 nicht zu fast bald zu- gleich, wein, wein! nicht zu langsam, nicht zu

f schnell, nicht ohne Unterbrechung der Kette, und nicht zu weit, ja
 ja! bald nicht zu gleich, nicht zu langsam, nicht zu schnell; nicht ohne Unter-
*f*brechung der Kette, *p* nicht ohne Unterbrechung der Ket- *f*te, *p* fall ge-
 fall ge-
*f*st nicht fall die Lippen ringet nicht ohne Unterbrechung der
 Unterbrechung der Kette, *f* nicht ohne Unterbrechung der Kette, *f* nicht ohne Unterbrechung der
 nicht ohne Unterbrechung der Kette, *f* nicht ohne Unterbrechung der Kette, *f* nicht ohne Unterbrechung der
 nicht ohne Unterbrechung der Kette, *f* nicht ohne Unterbrechung der Kette, *f* nicht ohne Unterbrechung der
 nicht ohne Unterbrechung der Kette, *f* nicht ohne Unterbrechung der Kette, *f* nicht ohne Unterbrechung der


 nimm quä-dig dieſe Wei- ßen Lin-den, A. ma-lia, A. ma-lia, A.
Allegretto mezza voce.
 ma-lia mit dir quä-dig an! Was für ein mer- wür- diges
 Weib- chen, was für ein be- glück- tes, was für ein we- nig- stens, was für ein
 him- mel- ſchö- nes Ge- ſchick, was für ein ge- ſeg- netes! *mezza voce*
 Ja, dieſe un- ge- wöhn- liche
 malen das höch- ste Weib- chen, die höch- ste ſel- ber malen in
 die- ſem ſchö- nen Lande, die höch- ste ſel- ber malen in die- ſem ſchö- nen Lande!

III Stimme.

mezza voce

Was für ein Son, ja, was Herblif, was für beglückt, was die fana-ten-fa,
 was für offenheit, was die himmlifche ent-zückt, sey dirmer Gü-te Preis
 Preis, was Herblif, was für be-glückt, was für ent-zückt, sei dirmer
 Gü-te Preis, was Herblif, was für be-glückt, was für ent-zückt,
 sey dirmer Gü-te Preis, was himmlifche ent-zückt, sey fel-la dirmer
 Gü-te Preis, sey fel-la dirmer Gü-te Preis.

III^{te} Stimme

Moderato
N^o 5.

mezza voce. Ständchen zum Abschiede.

The musical score is written on ten staves. It begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The tempo is marked 'Moderato' and the dynamics 'mezza voce'. The lyrics are written in German cursive below the notes. The piece concludes with a 'mezzo' dynamic marking.

Die Nacht um-füllt mit düstern Thra-nen der
 Man-schen Kopf ringt Nacht und Land, und bey der goldenen Mor-gen
 Tag-er ver-sinkt der Er-de folgen Sand. In tief ge-
 heft, er kent das foforn La-baus. Worf, artent das foforn La-baus. Worf. der
 vocc.
 fließt mir wie fet er sein La-ben u. Tu-grud ist sein einzig Ziel, dem
 Man-schen weßt zu ihm sein Her-zen und feines Herzend huf-ge-süßl.

III^{te} Stimme

Das so ein La-beru lobt, und wir nur nitlorn Tande Arbt, das wir nur
 nitlorn Tande Arbt. O Lü, o Lü, dem diefes Lied wir singen, o
mezza voce
 wir for-als zu uns ein Efer; nicht in-be-macht soll's die vor-
 klagen od quillt aus tie-fer Lüft for- vor, und tiefer Lüft, und tiefer
mezza voce
 Lüft, und tie-fer Lüft for- vor. nicht dief das Lied das
 du, so wir od als ein Efer fin, so wir od als ein Efer fin.

III^{te} Stimme

dolce

Auf die fiesi-Loft, auf die fiesi-Loft, unser

ritardando *a tempo*

hengen hangen die nach, geprosset und wieswülff- soll, und

Spänen wachen unsere Wangen, auf Spänen wachen unsere Wangen,

wachen unsere Wangen, rauhentor Lie- be fiesi- vor zoll, rauhentor

Lie- be rauhentor Lie- be rauhentor Lie- be fiesi- vor zoll,

die zie- fast weit von fiesi, auf unsere hengen folgen die, ja unsere

mezza voce
 horzou folgen dir: denn wir er-
 löst uns im Ge-
 mein-
 schaft der Lieb-
 lichen. Das Fründes der in unsern Mit-
 te, mit
ritard
 uns fast Leid in Fründ ge-
 füllt, mit uns fast Leid und Fründ ge-
 füllt.
a tempo
 du ge-
 füllt mit uns fast. Auf uns horzou folgen dir, ja unser
mezza voce
 horzou folgen dir. Wenn uns mit uns fast-
 tenen der Fründ die jungfrau grüßt, und die mit uns ge-

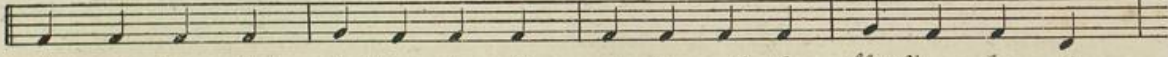
III^{te} Stimme

flüßbaum Län-ke das in-ner-ten Vor-kränze im-ter-lichst,
wenn für die Kränze fließt, ver-geß dann uns-er Lie-be
nicht ver-geß dann uns-er Lie-be nicht, ver-geß uns nicht, ver-
geß uns nicht, *adagio* ver-geß dann uns-er Lie-be nicht, ver-geß uns
a tempo I^{te} nicht, ver-geß dann uns-er Lie-be nicht, ver-geß uns
nicht, *p* wenn ver-geß uns nicht, ver-geß uns nicht, ver-
pp geß uns nicht, ver-geß uns nicht!

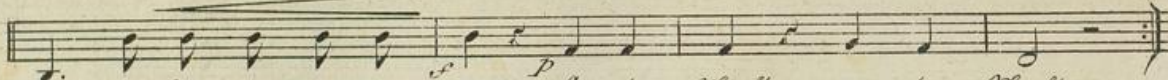
Adagio.
N^o 6. *Gute Nacht.*



1. Gü- te Nacht! al- len Men- den sei's ge- bracht!
2. G'ht zur Ruh, schliefst dir mi- den Au- gen zu!
3. schlümmert süß, träumt auf vö- ver sa- ne- dies!

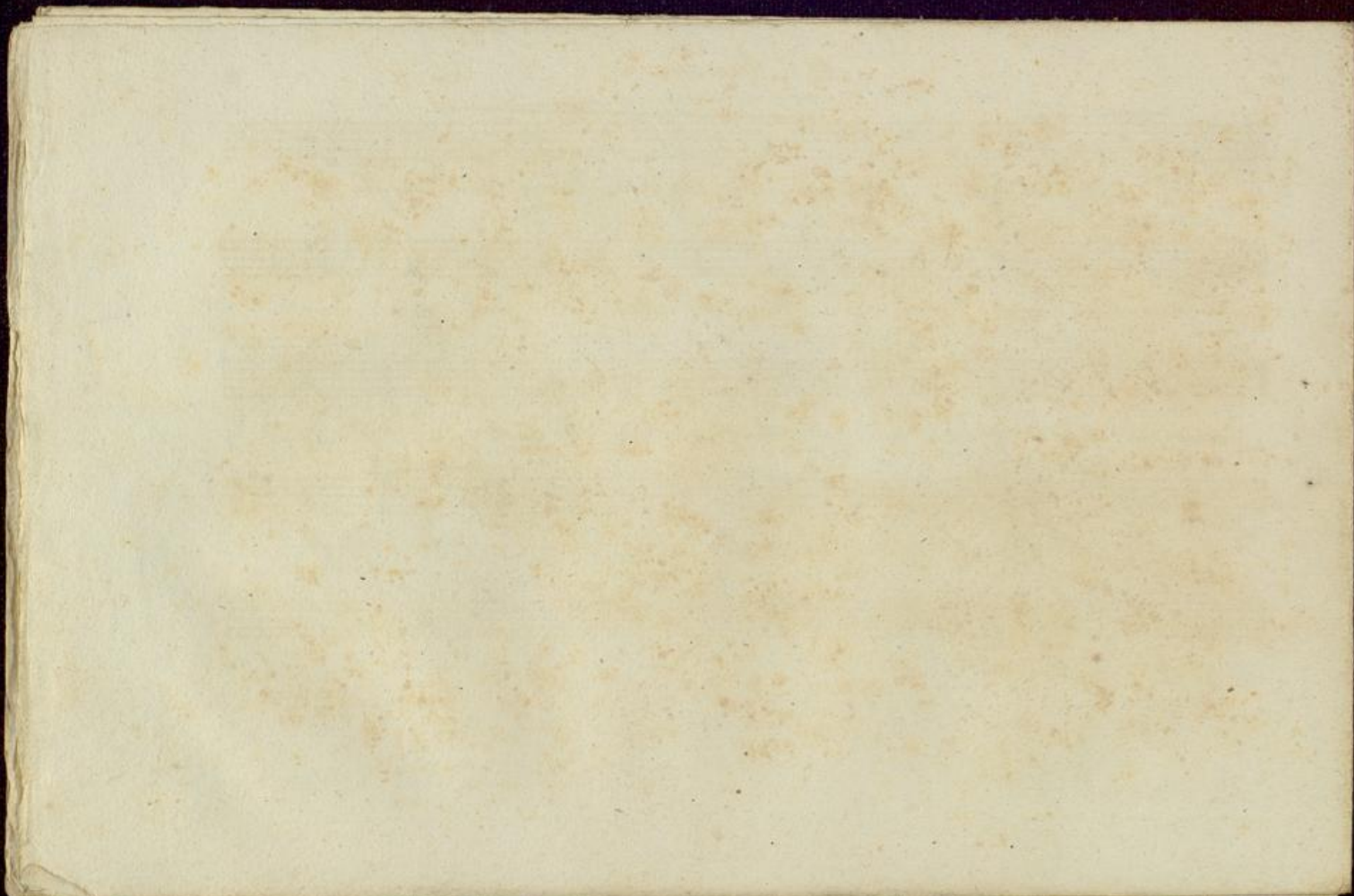


1. Nacht der Tag süß still zu fu- ß, ni- sen al- le fleißigen hän- de,
2. Weil der wind es auf den Knäp- pen, und den Rißten firt man ble- sen,
3. Wenn die Lu- te weilt den triv- den, sey ein süßer Traum besin- den,



1. bis der Morgen neu er- weckt. Gü- te Nacht, gü- te Nacht!
2. und die Nacht ruht al- len zu. G'ht zur Ruh, geht zur Ruh!
3. als ob Lieb- sen ihu be- grüßt. schlümmert süß, schlümmert süß!

Gü-ter Nacht! schlüm-merst; bis der Tag er-weicht,
schlüm-merst, bis der mai-nen Morgen kommt mit sei-ner
mai-nen Vor-gau, of er Lücht! der Na-cher weicht.
P Gü-ter Nacht, gü-ter Nacht gü-ter Nacht
gü-ter Nacht!



4^{te} Stimme.

IV^{te} Stimme.
Die drey Sterne.

Allegretto

f Ich blinke dich freundlich an. die

Himm, die funkeln so wunderbar, sie singen Lied Lieb und Wein, sie

singen Lied Lieb und Wein, sie singen Lied Lieb und Wein.

dolce mezza voce

f Ich lach in der Wimmer des Lied's Im Lied-der vor.

jingst sich die Freude im Lied, im Lied-der vor jingst sich die

Freude vor sich die Befreyung, im Lied-der vor jingst sich die Freude im

Lied, im Lied da vorjingt fuf die Straüde, vorrofft fuf der Hünerz, der
 Wein ist die Humme das Lied, das Liedes, zum fröndli von
 Wunderer ge-fallt, zum Wunderer ge-fallt, und malt fuf mit glü-funden
 Kraflon zum ¹⁰⁰ *er* wie-gew-trüfling der Welt, *er* malt fuf mit glü-funden Krafl-
 lon, zum *er* wie-gew-trüfling der Welt *er* malt fuf zum *er* wie-gew-
 trüfling der Welt, *er* malt fuf zum *er* wie-gew-trüfling der Welt.

IV^{te} Stimme.

mezza voce

Sifimmert mit frohdigen Winken der dritte for- ein *offe* *mir*

dolce

Sie- der, dan glüht im hertzen wie Wein, der sifimmert mit frohdigen

Winken der dritte der dritte for- ein; dann glüht in der

der- le, dan glüht es im hertzen wie Wein, dann

glüht es im hertzen wie Wein. dann glüht es im hertzen dann

glüht es im hertzen dann glüht es im hertzen wie Wein. *krän*

blutdürstige verzehret Harnen. Es br- glantz d'ung
 Le-ben und Wex-ben und Leid, und Lie-be und Wein. Und Wein und
 Lie-ben und Lie-be für sündigen, die sündli- ge Thast; drum lob' was das
 Küßten und Lie-ben und Trinken und singen ew- ige Lust, ^P ja, Wein und
 Lie-ben und Lie-be, für sündigen, die sündli- ge Thast; drum lob' was das
 Küßten und Lie-ben und Trinken und singen ew- ige Lust,

IV^{te} Stimme.

er lob! er lob, was das Kriegen er-
 laßt, das Trinken und Tu-
 gen er-
 laßt, er lob! er lob was das
 Kriegen er-
 laßt, das Trinken und Tu-
 gen er-
 laßt, er lob! er lob was das
 Kriegen er-
 laßt, er lob!

An Laura.

No. 2. *Andante*

Ein süßes Tag hat sich vor-
 laßen, die Nacht ist
 finst; o Laura was ich dir ge-
 sprochen, das soll-
 te mich

IV^{te} Stimme

Tief je- und' rief von Kar-bou-Slättern, wo niemand länst, wo du mit
 mir vor al. den Göttern, dein Herz vor länst. Du je- in' Län-be laß uns
 schlänfen, die wir uns' sühnt, wo- rief- für uns' in gü-tes' für-je
 ihr was gel' sühnt. Dann bli- ste Lü- na auf uns' beyde von
 if-rom' Tzen, und' sühnt-ge, sühnt-ge. für-ly- mi- von,
 für-ly- = mi- von.

IV^{te} Stimme.
Kreuz-Schre.

N^o 3.

Allegro.

Ungewöhnlich für als auf den Mund, da sinkt in das Herz

Gründ; nicht zu hoch, und nicht gezwungen, nicht mit gar zu trägen Zungen, nicht zu

warmig, nicht zu viel, beydes wird mir Kinderspiel, wird Kinderspiel, ja

Kinderspiel; nicht zu leicht und nicht zu leicht, beydes Maß ist nicht

leichter, beydes Maß ist nicht zu leicht und nicht zu

leicht, ja, ja! bald nicht zu leicht, nicht zu langsam nicht zu

ſchnelle, niſt ſu ſtuten - ſind der Hal-la, niſt zu ſart, bald zu
 glouf, wirn wirn! niſt zu langſam, niſt zu ſchnelle, niſt ſu ſtuten - ſind der
 Hal-la, niſt ſu ſtuten ſind der Hal-la fall ge - biſten fall ge -
 ſauſt, fall die Ligger wirn ge - künſt, niſt ſu ſtuten - ſind der Ziten,
 muſt al - lein, der unter Lütten, küſte mir ein Juchmann, wir er
 küſten will und kan, ja küſten will und küſten kann. Ich mir u. die Liebte küſten

IV^{te} Stimme

wir wir uns' recht sollen küßten, wir wir uns' recht sollen, recht sollen küßten, wir
 wissen, wir wir uns' sollen küßten, ja, wir wissen, wir wir uns' sollen küßten.

Andantino
 N^o 4. Ständchen zum Namenfest.
 horst, horst, horst! 1. Auf des ja Hirten Abends.
 2. Die können die uns' Harmon.

1. Nilslo, erfüllt der Wäsen freies Thor, und sendet uns des horzons.
 2. Seyer, der uns' wir harmonie ru' Klingt, der süßlich al-ten Lieb und

1. Fülle die Wünsche dir am Thor. O! wir, das ist so, die für
 2. Hörer, daß Klang zum horzen dringt.

mader, um glücklich diese kleinen Linden, A. malin, A. malin A.
 malin, um für glücklich an. *Allerette* Was für mir. Du ja was
 Humblige, was für beylübtet was die fana-din-fo. was für pfmüktet, was die
 humbligsten out. gü. atet, sey diriner für so freid! Ja diriner Tu. ja
 malou das Hofford vrinster Hraslon, die Götter ful. bor wallou in
 diriner soferen freid, die Götter ful. bor wallou, in diriner soferen freid.

IV^{te} Stimme

Was für mich - den ja, was' Werbliße, was' für beglückt, was' die fern - die - fr,
 was' für sühnet, was' die hümli - sigen out - züht, sey dir - ner Güte Preis.
 Preis! Was' Werbliße be - glückt, was' hümli - sigen out - züht, sey dir - ner
 Gü - te Preis! was' Werbli - ße be - glückt, was' hümli - sigen out - züht,
 sey dir - ner Güte Preis! was' hümli - sigen out - züht sey dir - ner
 Gü - te Preis dir - ner Gü - te Preis.

IV^{te} Stimme

N^o 5. Moder. *mezza voce* Ständchen zum Abschiede.

Ein Nacht im füllt mit dinstrom dylöner der Mönchs
Wohnung, Nacht im Land; im bez der goldnen Hurne Leyer, von füllt der f
Aol. zur Fund. *ffz* Nur er in fuf ge-teset, vertritt des fefenen La-land
Nacht, vertritt des fefenen Labens Wurf. *mezza voce* Der flüßt mir wie-foh er sein
Laben im Tu-geud ist sein am zig Ziel; den Mönchsman weiß zu
ffz Hin sein Verben und fies nod her-zund huf-ge-siff.

Diese selb' ein Leben lobt, und wir auf nittem Tande sterbt, und wir auf
 nittem Tande sterbt. O du, o du dem dieses Lied wir sin-zen, o
 wirg for ab zu uns dein Spe: nicht in-ber mocht vor.
 Klingern es quillt aus tiefer Brust for vor, es quillt aus tie-fer Brust aus
 tie-fer Brust for vor. *mezza voce*
 rechtlich des Lw. des Tinn, so nimm es
 als ein Opfer sin, so nimm es als ein Opfer sin.

dolce

Auf, du ficherdest, auf, du ficherdest, unser
 Herzen bangen wehmüthig voll Auf Tränen setzen unser
 Wangen, unser Wangen *p* verlierten die Lieb- ba süß- war
 zoll, verlierten die Lieb- ba, das Lieb- ba, das Lieb- ba
 süß- war zoll. Du ziffst von uns ziffst mit von dir, das unser
 Herzen folgen dir, ja unser Herzen folgen dir. *mezza voce* denn wir

ließt uns im Ge-mü-the das lie-be-wol-leu Freündes Lide,
ritardando
 des Freündes, ge-sifft, mit uns ge-
a tempo.
 sifft! Du zie-hest weit von fern, daß unsrer hor-zen folgen
mezza voce
 die, ja uns so hor-zen folgen die. Wann rinst im weit ent-
 fernten Lande der Freün-de Kreis dich jätzend grüßt, und
 dich mit neu-ge-sifft vom Lande das in-nig. An Vor-

IV^{te} Stimme

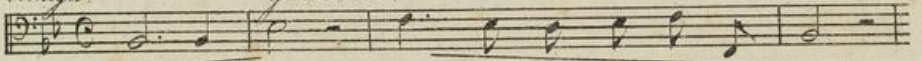
Arms um-fleucht, wenn sie die Kränze flucht, ver-giß dann
unser Lie-be nicht, ver-giß dann unser Lie-be nicht, ver-giß uns
nicht, ver-giß uns nicht, ver-giß dann unser Lie-be nicht ver-giß uns
nicht, wenn ver-giß uns nicht, wenn ver-giß uns
nicht, wenn ver-giß uns nicht, ver-giß uns nicht!

adagio
a tempo 1^o
pp

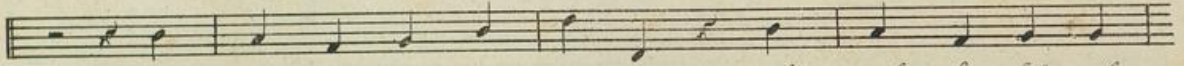
IV^{te} StimmeN^o 6.

Adagio.

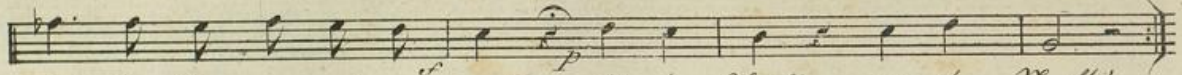
Gute Nacht.



1. Zu-er Klafft! al-ten Wunden frey's ge-bracht!
2. Gost zur Ruff! sifflingst die munden über you zu!
3. Sflümmert süß, brümmert ein-er-er se-nar sind!



1. Klafft süß der Tag zu fu-er, ruff al-ten hün-der
2. Will wind er auf den Knäuelen, man sifft ihn blasen,
3. Wenn Lie-ber rührt den Trunden, sey Trümm-er-sifflon



1. bis der Wex, you nur er-weist. Zu-er Klafft, zu-er Klafft!
2. und der Klafft nicht al-ten zu: Gost zur Ruff, gost zur Ruff!
3. als ob Lieb-er ihn br-geriff: sflümmert süß, sflümmert süß!

4. Gü-ter Nacht! schlümmert, bis der Tag er-
reicht!
Bislaß, bis der Morgen kommt mit neu-er Ver-jahr,
of-ner Trübst! der Ver-der reicht. Gü-ter Nacht, gü-ter
Nacht, gü-ter Nacht gü-ter Nacht!

